

Bekanntmachung Bekendmaking

des Generalkommissars für Finanz und Wirtschaft über die Erfassung von Kraftfahrzeugen, Anhängern, Kraftfahrzeug-Zubehör und Beständen an Benzin, Autoöl und Autofetten und über die Veräußerung und Überlassung von Kraftfahrzeugen und Anhängern (Kraftfahrzeug-erfassungs- und Verfügungsbekanntmachung).

Aufgrund der §§ 1 und 9 der Verordnung Nr. 139/1942 über die Erfassung und Anforderung von Gütern mache ich bekannt:

§ 1

1) Kraftfahrzeuge, Anhänger, Kraftfahrzeug-Zubehör und Bestände an Benzin, Autoöl und Autofetten sind von den Eigentümern und Besitzern nach dem Stande zur Zeit des Inkrafttretens dieser Bekanntmachung binnen einer Woche danach dem Bürgermeister der Gemeinde anzumelden, in der der Standort des Kraftfahrzeuges liegt oder sich der anzumeldende Gegenstand befindet. Ebenso sind die Kraftfahrzeuge anzumelden, die vor dem Inkrafttreten dieser Bekanntmachung umgebaut oder auseinandergenommen sind.

2) Der Eigentümer und der Besitzer eines Kraftfahrzeuges, das nach dem Inkrafttreten dieser Bekanntmachung in die besetzten niederländischen Gebiete eingeführt wird, hat dies Fahrzeug binnen 2 Wochen nach der Einfuhr bei dem Bürgermeister der Gemeinde anzumelden, in der es sich befindet, es sei denn, daß es binnen der genannten Frist die besetzten niederländischen Gebiete wieder verlassen hat.

§ 2

1) Es ist ohne schriftliche Genehmigung des zuständigen Reichsverkehrsinspektors verboten,

1. ein Kraftfahrzeug, einen Anhänger oder Kraftfahrzeug-Zubehör zu veräußern;
2. ein Kraftfahrzeug, einen Anhänger, wenn das Fahrzeug seinen gewöhnlichen Standort in den besetzten niederländischen Gebiete hat, länger als 5 Tage außerhalb dieses Standortes zu belassen;
3. den Besitz eines Kraftfahrzeuges oder Anhängers länger als einen Monat einem Dritten zu überlassen;
4. Die Transportkapazität, die Antriebsart oder das Fahrgestell eines Kraftfahrzeuges oder Anhängers erheblich zu ändern oder von einem Kraftfahrzeug oder Anhänger Teile derart zu entfernen, daß die Gebrauchsfähigkeit des Kraftfahrzeuges oder Anhängers als solchen erheblich eingeschränkt wird;
5. Handlungen im Sinne der Ziffern 1 bis 4 zu vermitteln; als Vermittlung gilt auch die Veröffentlichung einer Anzeige in einer Zeitung oder Zeitschrift.

2) Wer das Eigentum eines Kraftfahrzeuges oder Anhängers im Zuge der Zwangsvollstreckung oder der Vollziehung eines Arrestes verliert, hat dies unverzüglich dem zuständigen Reichsverkehrsinspektor anzumelden.

3) Zuständiger Reichsverkehrsinspektor im Sinne der Absätze 1 und 2 ist der Reichsverkehrsinspektor, in dessen Bezirk der Standort des Kraftfahrzeuges oder Anhängers liegt oder, falls dieser Ort nicht anzugeben ist, in dessen Bezirk sich das Kraftfahrzeug, der Anhänger oder das Kraftfahrzeug-Zubehör befindet.

§ 3

1) Die Eigentümer und Besitzer von Kraftfahrzeugen oder Anhängern, die vom Wehrmachtbefehlshaber in den Niederlanden sichergestellt sind, dürfen nur mit Genehmigung der vom Wehrmachtbefehlshaber in den Niederlanden bestimmten Dienststelle über die Kraftfahrzeuge oder Anhänger verfügen, an ihnen irgendwelche Änderungen vornehmen oder den Standort ändern. Die Eigentümer und die Besitzer von Kraftfahrzeugen oder Anhängern, die von der Amtsgruppe Motorisierung des Generalbevollmächtigten für die Rüstung zwecks Ankaufs beschlagnahmt sind, dürfen nur mit Genehmigung der Amtsgruppe über die Kraftfahrzeuge oder Anhänger verfügen, an ihnen irgendwelche Änderungen vornehmen, oder den Standort ändern. Der nach dem § 3 erforderlichen Genehmigung des zuständigen Reichsverkehrsinspektors bedarf es in diesen Fällen nicht.

2) Die Eigentümer und die Besitzer der in Absatz 1 erwähnten Kraftfahrzeuge und Anhänger sind verpflichtet, diese in gebrauchsfähigem Zustand zu erhalten. Sie haben einer Aufforderung zur Gestellung des Kraftfahrzeuges oder Anhängers unverzüglich Folge zu leisten.

§ 4

Im Sinne dieser Bekanntmachung sind:

„Kraftfahrzeuge“

1. Lastkraftwagen und Lieferwagen mit einer Tragfähigkeit von mindestens einer Tonne;
2. Kraftomnibusse;
3. Traktoren;
4. Sattelschlepper;
5. Spezialfahrzeuge, wie z.B. Kesselwagen, Sanitätswagen, Tieflader, Abschlepp- und Kranwagen, Kabelwagen;
6. Personenkraftwagen;
7. Krafträder mit einem Seitenwagen oder ohne einen solchen;

„Anhänger“

1. Kraftomnibusanhänger;
2. Lastkraftwagenanhänger mit einer Tragfähigkeit von mindestens einer Tonne;
3. Personenkraftwagenanhänger mit einer Tragfähigkeit von mindestens einer Tonne;

„Kraftfahrzeugzubehör“

Gegenstände, die gewöhnlich zur vollständigen Ausrüstung eines Kraftfahrzeuges oder Anhängers gehören oder die bestimmt sind oder waren, Teil eines Kraftfahrzeuges oder Anhängers oder der Ausrüstung eines Kraftfahrzeuges oder Anhängers zu sein.

§ 5

1. Diese Bekanntmachung wird in der Presse verkündet.
2. Sie wird als „Kraftfahrzeugerfassungs- und Verfügungsbekanntmachung“ zitiert.

Den Haag, am 30. Dezember 1942

DER GENERALKOMMISSAR
FÜR FINANZ UND WIRTSCHAFT

Die Schlußbestimmungen der Verordnung der Reichskommissars für die besetzten niederländischen Gebieten Nr. 139/1942 über die Erfassung und Anforderung von Gütern sehen unter § 28 folgende Strafen vor:

1) Wer vorsätzlich

1. einer nach dem § 1 erlassenen Anordnung zuwiderhandelt oder
2. eine ihm nach den §§ 6, Absatz 2, oder 8, Absatz 4, Satz 2, obliegende Verpflichtung nicht, nicht rechtzeitig oder nicht gehörig erfüllt oder
3. eine ihm nach dem § 27 obliegende Auskunftspflicht nicht, nicht rechtzeitig oder nicht gehörig erfüllt,

wird mit Gefängnis oder mit Geldstrafe bis zu hunderttausend Gulden oder mit einer dieser Strafen bestraft.

2) Der Versuch ist strafbar.

Wird die Tat fahrlässig begangen, so wird der Täter mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu fünfzigtausend Gulden bestraft.

4) Neben der Strafe kann auf Einziehung der Güter erkannt werden, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, auch wenn sie dem Täter nicht gehören. Kann keine bestimmte Person verfolgt oder verurteilt werden, so kann die Einziehung selbständig angeordnet werden.

5) Die Strafverfolgung findet nur auf Verlangen des Reichskommissars für die besetzten niederländischen Gebiete (Generalkommissar für Finanz und Wirtschaft) statt. Das Verlangen kann bis zur Rechtskraft des Urteils im zweiten Rechtszug zurückgenommen werden.

6) Die nach den Absätzen 1 bis 3 strafbaren Handlungen sind Straftaten im Sinne des § 2, Absatz 2, der Verordnung Nr. 52/1940 über die Deutsche Gerichtsbarkeit in Strafsachen in der Fassung der Kundmachung Nr. 72/1942.

Die für die Anmeldung der Kraftfahrzeuge vorgeschriebenen Fragebogen sind beim zuständigen Polizeibüro erhältlich und dort nach Ausfertigung innerhalb der Meldefrist abzuliefern.

van den Commissaris-Generaal voor Financiën en Economische Zaken betreffende de registratie van motorrijtuigen, aanhangwagens, onderdelen van motorrijtuigen en voorraden benzine, motorolie en -vetten, alsmede betreffende het vervreemden en het afstanddoen van motorrijtuigen en aanhangwagens. (Bekendmaking Registratie en Beschikking Motorrijtuigen.)

Op grond van de artikelen 1 en 9 van de Verordening No. 139 1942 betreffende de registratie en de vordering van goederen wordt bekend gemaakt:

Artikel 1

1) Van motorrijtuigen, aanhangwagens, onderdelen van motorrijtuigen alsmede voorraden benzine, motorolie en -vetten moet in den toestand, waarin deze verkeer op het tijdstip van het inwerkingtreden van deze bekendmaking binnen één week door de eigenaren en bezitters aangifte worden gedaan bij den burgemeester van de gemeente, waarin de standplaats van het motorrijtuig of van het aan te geven voorwerp, zich bevindt. Evenzoo moet van motorrijtuigen aangifte worden gedaan, welke voor het in werkingtreden van deze bekendmaking zijn omgebouwd of gedemonteerd.

2) De eigenaar en bezitter van een motorrijtuig dat na het inwerkingtreden van deze bekendmaking in het bezette Nederlandsche gebied wordt ingevoerd, moet van dit voertuig binnen twee weken na den invoer aangifte doen bij den burgemeester van de gemeente, waarin dit zich bevindt, tenzij dit binnen bovengenoemden termijn het bezette Nederlandsche gebied wederom heeft verlaten.

Artikel 2

1) Zonder schriftelijke toestemming van den bevoegden Rijksinspecteur van het verkeer is het verboden,

1. een motorrijtuig, een aanhangwagen of een onderdeel van een motorrijtuig te vervreemden;
2. een motorrijtuig of een aanhangwagen, indien het voertuig zijn gewone standplaats binnen het bezette Nederlandsche gebied heeft, langer dan vijf dagen buiten zijn standplaats te laten;
3. het bezit van een motorrijtuig of aanhangwagen langer dan een maand bij een derde te laten;
4. de transportcapaciteit, de wijze van aandrijving of het chassis van een motorrijtuig of een aanhangwagen in aanzienlijke mate te veranderen of van een motorrijtuig of aanhangwagen op zoodanige wijze onderdeelen te verwijderen, dat de geschiktheid tot het gebruik van het motorrijtuig of de aanhangwagen als zoodanig in aanzienlijke mate wordt beperkt;
5. zijn bemiddeling te verleenen bij handelingen bedoeld onder 1 tot en met 4; als bemiddeling wordt ook beschouwd het publiceeren van een advertentie in een nieuwsblad of tijdschrift.

2) Wie den eigendom van een motorrijtuig of aanhangwagen ten gevolge van een executie of door het leggen van een conservatoir beslag verliest, moet dit terstond bij den bevoegden Rijksinspecteur van het verkeer opgeven.

3) De bevoegde Rijksinspecteur van het verkeer, in den zin van de leden 1 en 2, is de Rijksinspecteur van het verkeer, in wiens district de standplaats van het motorrijtuig, of de aanhangwagen zich bevindt, of, wanneer deze plaats niet is vast te stellen, in wiens district zich het motorrijtuig, de aanhangwagen of het onderdeel van een motorrijtuig bevindt.

Artikel 3

1) De eigenaren en bezitters van motorrijtuigen of aanhangwagens, welke door den Weermachtsbevelhebber in Nederland te zijner beschikking worden gehouden („sichergesteld sind“) mogen slechts met toestemming van de door den Weermachtsbevelhebber in Nederland bepaalde instanties over deze motorrijtuigen of aanhangwagens beschikken, eenige veranderingen hieraan aanbrengen of de standplaats wijzigen. De eigenaren en de bezitters van motorrijtuigen of aanhangwagens, welke door de „Amtsgruppe Motorisierung“ van den Algemeen Gemachtigde voor de Bewapening in beslag genomen zijn om te worden aangekocht, mogen alleen met toestemming van de „Amtsgruppe“ over deze motorrijtuigen of aanhangwagens beschikken, hieraan eenige veranderingen aanbrengen of de standplaats wijzigen. De volgens artikel 2 benodigde toestemming van den bevoegden Rijksinspecteur van het verkeer is in deze gevallen niet vereischt.

2) De eigenaren en de bezitters van de in lid 1 genoemde motorrijtuigen en aanhangwagens zijn verplicht deze in tot het gebruik geschikten toestand te houden. Zij dienen terstond aan den eisch tot levering van het motorrijtuig of aanhangwagen te voldoen.

Artikel 4

In deze bekendmaking worden verstaan onder:

„motorrijtuigen“:

1. vrachtauto's en bestelauto's met een laadvermogen van ten minste één ton;
2. autobussen;
3. tractors;
4. trekkers;
5. auto's voor een bijzonder doel, zooals bij voorbeeld tankauto's, ziekenauto's, vrachtauto's met lage laadbak, sleep- en kraanwagens, kabelwagens;
6. personenauto's;
7. motorrijwielen met of zonder zijspan;

„aanhangwagens“:

1. aanhangwagens van autobussen;
2. aanhangwagens van vrachtauto's met een laadvermogen van tenminste één ton;
3. aanhangwagens van personenauto's met een laadvermogen van tenminste één ton;

„onderdelen van motorrijtuigen“:

voorwerpen welke in het algemeen bij de volledige uitrusting van een motorrijtuig of aanhangwagen behooren of bestemd zijn of waren om deel uit te maken van een motorrijtuig of aanhangwagen of van de uitrusting van een motorrijtuig of aanhangwagen.

Artikel 5

1. Deze bekendmaking wordt in de pers afgekondigd.
2. Zij wordt aangehaald als „Bekendmaking Registratie en Beschikking Motorrijtuigen“.

's-Gravenhage, 30 December 1942

DE COMMISSARIS-GENERAAL VOOR
FINANCIËN EN ECONOMISCHE ZAKEN:

De slotbepaling van de verordening van den Rijkscommissaris voor de bezette Nederlandsche gebieden No. 139/1942 betr. de registratie en de vordering van goederen voorziet onder art. 28 de volgende Strafbepalingen:

1) Hij die opzettelijk:

1. in strijd handelt met een volgens artikel 1 gegeven bevel of
2. een op hem overeenkomstig artikelen 6, lid 2 of 8, lid 4, tweede volzin, rustende verplichting niet, niet tijdig of niet behoorlijk nakomt, dan wel
3. aan een op hem overeenkomstig artikel 27 rustenden plicht tot het geven van inlichtingen niet, niet tijdig of niet behoorlijk nakomt,

wordt gestraft met gevangenisstraf van ten hoogste vijf jaren of met geldboete van ten hoogste honderdduizend gulden of met een dezer straffen.

2) Poging is strafbaar.

3) Wordt het feit door schuld gepleegd, dan wordt de dader gestraft met gevangenisstraf van ten hoogste een jaar of met geldboete van ten hoogste vijftig duizend gulden.

4) Naast de straf kunnen de goederen, waarop de strafbare handeling betrekking heeft, ook wanneer zij den dader niet toebehooren, worden verbeurdverklaard. Kan geen bepaalde persoon worden vervolgd of veroordeeld, dan kan de verbeurdverklaring afzonderlijk worden bevolen.

5) De strafvervolgning vindt slechts plaats op klachte van den Rijkscommissaris voor het bezette Nederlandsche gebied (Commissaris-Generaal voor Financiën en Economische Zaken). Deze klacht kan worden ingetrokken totdat het vonnis in tweede instantie in kracht van gewijsde is gegaan.

6. De bij de leden 1, 2 en 3 strafbaar gestelde handelingen zijn strafbare feiten, als bedoeld in artikel 2, lid 2, der Verordening No. 52/1940 betreffende de Deutsche rechterlijke macht voor strafzaken, zooals deze luidt ingevolge de Bekendmaking No. 72/1942.

De voor de aanmelding van motorrijtuigen bestemde formulieren zijn verkrijgbaar bij de plaatselijke politieautoriteiten alwaar de ingevulde vragenlijsten ook moeten worden afgeleverd.